

Terra Real Estate vertraut sich selbst am meisten

20 Wohnungen im Canteleu Quartier: Initiator setzt den ersten Teil um

os. Buchholz. In diesen Tagen sollen die Abrissarbeiten für das Canteleu Quartier in Buchholz losgehen. Bauherr ist ein wenig überraschend das Buchholzer Unternehmen terra Real Estate, das im Jahr 2014 die Idee zur Revitalisierung des Viertels rund um den Buchholzer Bahnhof hatte. „Wir vertrauen uns am meisten und bauen selbst“, betont Andreas Tietz, Geschäftsführer von terra Real Estate.

Der erste Schritt sieht den Bau von 20 Apartments im geförderten Wohnungsbau vor – acht Einzimmer-, sechs Zweizimmer-, vier Dreizimmer- sowie zwei Vierzimmer-Wohnungen sind geplant. Dafür werden jetzt die beiden Gebäude Bahnhofstraße 7 und 9 abgerissen. Im Erdgeschoss soll eine Tagespflege für Senioren eingerichtet werden. Man stehe mit verschiedenen potenziellen Betreibern in Kontakt, erklärt Tietz.

Wegen der direkten Nähe zur vielbefahrenen Eisenbahnstrecke Bremen-Hamburg sei der Neubau sehr herausfordernd, erklärt Olaf Gülstorf, Prokurist bei terra Real Estate. Man habe aber die nötigen

Baumaßnahmen bereits mit den zuständigen Stellen abgesprochen. Unter anderem ist die Fassade besonders schwer gebaut, zudem sollen Kastenfenster, wie sie in der Hamburger Hafencity verwendet wurden, für den notwendigen Schallschutz sorgen. Der Bauherr machte auch Abstriche: Die vorgesehenen Balkone seien mit dem Lärmschutz bei gleichzeitiger Barrierefreiheit nicht umzusetzen, berichtet Gülstorf. Deshalb habe man sie

gestrichen.

Wie berichtet, hat es seit 2014 verschiedene Anläufe gegeben, das Canteleu Quartier umzusetzen. Viele Pläne wurden vorgestellt, u.a. mit einem Brauhaus, einem Hotel, einem Ärztehaus, dem Bau von 240 Wohneinheiten größtenteils in Mikrowohnungen sowie der Ansiedlung von Handel, Gastronomie und Gewerbe. Dessen ist sich Andreas Tietz bewusst: „Ich bin aber fest davon überzeugt, dass nach sieben



Erst wurde innen vorbereitet, in Kürze wird dieses Haus an der Bahnhofstraße abgerissen Fotos: os

schwierigen Jahren für das Canteleu Quartier jetzt sieben gute Jahre kommen!“

Wenn alles glattläuft, was bei der derzeitigen Situation in der Baubranche keineswegs sicher ist, soll der Neubau Ende 2023 fertiggestellt sein. Parallel laufen laut Andreas Tietz Gespräche, wie die anderen Grundstücke an der Bahnhofstraße genutzt werden sollen, vor denen schon seit geraumer Zeit die Bauzäune stehen.



Der Fußweg vor den Abrisshäusern ist derzeit gesperrt